

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presseinformation

vom 20. Januar 2026

Schweigemarsch des Rates der Religionen Nürnberg gegen menschenverachtende Gewalt im Iran und weltweit – am Freitag, 23. Januar, 18:00 Uhr

Der Rat der Religionen Nürnberg lädt am **Freitag, 23. Januar 2026**, von **18:00 bis 18:30 Uhr** zu einer öffentlichen **Kundgebung in Form eines Schweigemarsches** ein.

Gemeinsam mit Oberbürgermeister **Marcus König**, der seine Teilnahme zugesagt hat, setzt der Rat ein sichtbares Zeichen gegen die **menschenverachtende Gewalt im Iran und weltweit**.

Wegstrecke

Der Schweigemarsch führt vom **Kubus des Rates der Religionen** an der Frauentormauer durch die **Straße der Menschenrechte zum Kornmarkt**.

Der Rat der Religionen Nürnberg drückt seine Abscheu über die menschenverachtende Gewalt im IRAN und weltweit aus. „Unser Schweigen ist kein Wegschauen. Es ist ein bewusstes Zeichen der Solidarität mit den Menschen, die im Iran gerade zum Schweigen gezwungen werden“, so der Vorsitzende des Rates der Religionen Nürnberg, Dr. Jürgen Körlein.

Ablauf

1. **Eröffnung am Kubus:**
Anliegen des Schweigemarsches.
2. **Zwölf Worte des Friedens und Miteinanders**
3. **Schweigeweg durch die Straße der Menschenrechte zum Kornmarkt**
4. **Verlesung von fünf Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte**

www.rat-der-religionen-nuernberg.de